

Vignette: Josef, Frau Schöberl und Schülassinentin Barbara

Die Schülerinnen und Schüler sind mit dem Wochenplan beschäftigt. Josef sitzt im hinteren Teil der Klasse am Boden. Vor ihm liegt eine Setzleiste aus Holz und eine Box mit den Buchstabenkärtchen der Lernwörter dieser Woche. Josef hat ein Knie aufgestellt, den Kopf darauf gestützt und pfeift vor sich hin. „Jooooooooosef“, ermahnt ihn die Lehrerin im Vorbeigehen. Josef hält ertappt inne und hört sofort auf zu pfeifen. Barbara, die Schülassinentin, schaut zu Josef, der mit den Buchstabenkärtchen in der Hand am Boden sitzt. Sie geht auf ihn zu und meint mit Blick auf die Karten in seiner Hand: „Geh du zuerst die Lernwörter auf der Tafel schreiben. Dann ordne ich in der Zwischenzeit die Kärtchen - die sind ja ganz durcheinander.“ Josef steht vom Boden auf und hopst leise pfeifend los. Erschrocken schlägt er sich mit der Hand auf den Mund. Er schüttelt leicht den Kopf und murmelt zu sich selbst: „Mir muss man wirklich den Mund zukleben, dass ich nicht pfeif!“ Josef will gerade mit dem Schreiben der Wörter an der Tafel beginnen, als Barbara in seine Richtung kommt: „Nein, da muss ich zuerst die Tafel löschen, weil sonst hat der Josef keinen Platz.“ Sie nimmt das Tafeltuch und will gerade zu löschen beginnen – da ruft Josef fröhlich: „Nein, ich will das machen!“ Mit schwungvollen Bewegungen wischt er mit dem Tuch über die Tafel und hüpf dabei auf und ab.

Als Josef mit dem Schreiben der Lernwörter fertig ist, kommt Barbara zu ihm nach vorne und blickt auf die Tafel. Alle Lernwörter stehen vollständig auf der Tafel: holen, holt, malen, malt... . Ihr Blick bleibt bei einer Zeile hängen. In roter Kreide steht geschrieben: $40 + 20 = 60$. Dann folgen weitere von Josef auf die Tafel geschriebene Rechnungen. Die Schülassinentin legt die Stirn in Falten und sagt, mehr zu sich selbst als zu Josef: „Josef, du sollst die Wörter abschreiben, nicht irgendeinen Blödsinn machen.“

Schultyp: Volksschule

Schulstufe: 2. Klasse

Entstehungskontext: Forschungsprojekt „Lernerfahrungen auf der Spur. Vignetten- und Anekdotenforschung an Tiroler Volksschulen“, Pädagogische Hochschule Tirol

Erstveröffentlicht in: unveröffentlicht